

Sehr geehrter Herr Sorgatz,

wir, die Unterzeichner, möchten auf die erste Punktprävalenzstudie zur Zentralvenenkatheter-Anlage aufmerksam machen und Sie freundlich um Ihre Unterstützung im Rahmen der DGAI bitten.

Die Anlage von zentralen Venenkathetern ist eine häufige und invasive Maßnahme im OP und auf Intensivstationen. In den letzten Jahren wurden die ultraschallgestützte Punktion und die Lagekontrolle mittels intravasaler EKG-Aufzeichnung in Handlungsempfehlungen und Leitlinien aufgenommen. Inwieweit diese Technologien sich in der klinischen Routine etabliert haben, und ob dadurch die Komplikationsraten gesunken sind, ist derzeit nicht bekannt. Im Rahmen von randomisierten Vergleichsstudien ist eine Beeinflussung der Studienteilnehmer durch den sogenannten „study bias“ möglich und entspricht daher oftmals nicht der tatsächlichen klinischen Praxis.

Im Rahmen der geplanten Studie soll daher eine prospektive Evaluation des aktuellen Versorgungsstandards erfolgen, um ein aktuelles und realitätsnahes Abbild der verwendeten technischen Hilfsmittel, der beobachteten Komplikationen und der dokumentierten Katheterpositionen zu erhalten.

Eckdaten:

- Die Studie ist im Deutschen Register für klinische Studien unter DRKS00016855 registriert, online zugänglich und trägt die
- WHO Universal Trial Number U1111-1229-1554.
- Die Info-website ist unter [www.zentralvenenkatheter.de](http://www.zentralvenenkatheter.de) abrufbar bzw. unter
- den Stichworten Punktprävalenzstudie und Zentralvenenkatheter aufrufbar.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Projekt wohlwollend prüfen und unterstützen!  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit kollegialen Grüßen

PD Dr. W. Schummer

Prof. Dr. S.G. Sakka

PD Dr. M.F. Struck